

Niederschrift
zur Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes
Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 22.06.2022

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:51 Uhr

Ort, Raum: Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege
(Infozentrum), Kirchenstraße 30, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Balasus CDU

Herr Bürgermeister Wolfgang Balasus CDU

Herr Johann Baumgarten FWM

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner CDU

Herr Marco Küchler FWH

Herr Bürgermeister Daniel Kullig BfH

Herr Jochen Kuik Bündni

s90/DieGrünen

Herr Bernd Lottmann Fraktion

Die Grünen Holm

Herr Ulrich Möller FWM

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann CDU

Herr Oliver Ringel CDU

Frau Gisela Speer BfH

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Frau Regina Wulff FWM

Bürgermeister der
Gemeinde Moorrege

Bürgermeister
Gemeinde Holm

Vertreter für
Herrn Bröker

Vertreter für
Herrn Repenning

Bürgermeister der
Gemeinde Heist
Schulverbandsvorste
her

Vertreter für Frau
Dr. Austinat

Außerdem anwesend

Herr Andreas Christian Hühn ppp architekten + stadtplaner
GmbH

Herr Axel von Kaphengst ppp Architekten & Stadtplaner
GmbH

Frau Simone Lykowski stellv. Schulleiterin
Gemeinschaftsschule Moorrege

Herr Bernd Reichstein IB.SH

Protokollführer/-in

Frau Suhrau

Verwaltung

Herr Jürgensen

Amtsleiter des Amtes Geest und
Marsch Südholst.

Frau Podschus

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Madeleine Austinat BfH

Herr Bürgermeister Peter Bröker
CDU

Bürgermeister der
Gemeinde Haselau

Herr Gerrit Lienau CDU

Herr Manfred Lüders FWH

Herr Thorben Repenning
Bünd

nis90/Die Grünen

Herr Uwe Schölermann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 09.06.2022 einberufen.
Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine
Einwendungen erhoben werden.

Die Schulverbandsversammlung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die TOP 10 und 11 entfallen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Verbandsvorstehers
2. Einwohnerfragestunde

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege
Vorlage: 0226/2022/SV/BV
5. Ausschreibungsbeginn Schulneubau
Vorlage: 0227/2022/SV/BV
6. Kreditfinanzierung Schulneubau
Vorlage: 0223/2022/SV/BV
7. 1. Nachtrag 2022 SV Am Himmelsbarg Moorrege
Vorlage: 0224/2022/SV/BV
8. Übertragung der Schülerfahrkartenbeschaffung an den Kreis Pinneberg
Vorlage: 0225/2022/SV/BV
9. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht des Verbandsvorstehers

- **Sondersitzungsgründe**

Herr Ringel erläutert die Beweggründe zur Terminierung der Sondersitzung. Die aktuelle Zins- und Preisentwicklung fordere ein rasches Handeln um die Belastungen für die verbandsangehörigen Gemeinden so gering wie möglich zu halten. Er weist auf die zugesagten Fördermittel seitens der KfW sowie die neu zugesagten Mittel aus dem Landesprogramm IMPULS 2030 hin.

- **Schulbegehung**

Es seien Bestandsaufnahmen des Mobiliars und der Ausstattung der Schule vorgenommen worden. Bei der Schulbegehung wurde u.a. im Bereich der naturwissenschaftlichen Fachräume festgestellt, dass das bestehende Inventar nicht mehr den aktuellen Standards entspricht und somit im Zuge des Neubaus ersetzt werden muss.

- **Schulneubau**

Die Baugenehmigung für den Schulneubau liegt noch nicht vor. Auf die Gründe bzw. Hintergründe wird auf den späteren Vortrag des Planerbüros PPP verwiesen. Im Zuge dessen wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Planerbüro erwähnt. Es findet ein Wechsel in der Projektleitung bei PPP statt. Trotz fehlender Baugenehmigung kann weiterhin die Ausführung geplant werden. Der Bauzeitenplan wurde aktualisiert, das anvisierte Bauende soll

Mai 2025 sein. Im ersten Zuge wird das Baufeld umzäunt und ein Teilabriss zu Beginn des Jahres 2023 erfolgen. Aufgrund der zukunftsorientierten Planung des Neubaus ist dies für mögliche zukünftige Energielieferengpässe gewappnet. Der Schulneubau ist erweiterbar, die Lage optimal. Durch die aktuellen Weltgeschehnisse kann jedoch noch keine konkrete Bausumme genannt werden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erläutert die Wichtigkeit, Unterhaltungskosten eines technisch versierten Neubaus bereits bei der Planung im Blick zu behalten. Des Weiteren sei aufgrund der aktuellen Situation die Kostenschätzung mit Vorsicht zu genießen, die Belastung der einzelnen Gemeinden sei zu berücksichtigen. Sie stimmt zu, dass der jetzige Zustand der Schule nicht haltbar ist. Sie hinterfragt die Umsetzbarkeit des anvisierten Lernkonzeptes. Es kommt die Frage nach der genauen Schüleranzahl für das kommende Schuljahr auf.

Frau Lykowski gibt an, dass im kommenden Schuljahr fast 400 Schüler gemeldet sind.

Herr Ringel ergänzt, dass die von der Bürgerin aufgeworfenen Punkte bereits in den Planungsvorgesprächen behandelt wurden.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 4 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege Vorlage: 0226/2022/SV/BV

Es wird Herr J. Baumgarten vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht genannt.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung wählt J. Baumgarten als stellv. Mitglied in den Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule am Himmelsberg Moorrege als Nachfolger für Herrn Falk Delin.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Ausschreibungsbeginn Schulneubau
Vorlage: 0227/2022/SV/BV**

Zu Beginn berichtet Herr Hühn vom Planungsbüro PPP anhand einer Präsentation (als Anlage beigefügt) den aktuellen Planungsstand für den Schulneubau. Die Bauplanung soll Ende Juli, Anfang August zum Abschluss kommen. Im Weiteren laufen Ausstattungsplanungen, hier erfolgte eine Bestandsaufnahme des bisherigen Mobiliars und deren Weiternutzungsmöglichkeiten. Es ist mit mehr Neuanschaffungen zu rechnen als bisher angenommen.

Mit den Ausschreibungen für die ersten Tätigkeiten soll begonnen werden, die Ausschreibungsunterlagen sind in der Vorbereitung.

Es wird in zwei große Ausschreibungspakete unterschieden. Im ersten Paket befindet sich der erweiterte Rohbau und die Technik, hier sind EU-weite Ausschreibungen erforderlich. Start für die ersten Ausschreibungen ist für August-September anvisiert. Entsprechende Bauvorbereitungszeiten würden zum Dezember 2022 beginnen, sodass Anfang 2023 mit dem Abriss des Klassenhauses sowie den Erd- und Roharbeiten begonnen werden kann.

Im zweiten Paket befinden sich die Gewerke für den Innenausbau. Auch hier werden die Ausschreibungen vorbereitet, diese sollen jedoch so veröffentlicht werden, dass mit kurzen Vorbereitungszeiten gearbeitet wird und dadurch Nachkalkulationen der Gewerke vermieden werden.

Zu Ende 2024 wird mit der Fertigstellung des Neubaus gerechnet, danach erfolgt der Abbruch des Bestandsgebäudes und die Gestaltung der Außenanlagen, sodass mit einer Gesamtbauabnahme im Mai 2025 gerechnet wird.

Aufgrund der Unwegsamkeit in der Weltwirtschaft ist der Baupreis sprunghaft gestiegen. Die letzte Steigerung betrug vom 4. Quartal 2021 zum 1. Quartal 2022 4,7 %, hierin sind die Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes noch nicht berücksichtigt. Daher wurde die bisherige Kostenberechnung aus Oktober 2021 mit Prognosewerten seitens des statistischen Bundesamtes nochmal hochgerechnet. Bisher wurden Gesamtbaukosten von 27,2 Mio. EUR für den Schulneubau aufgerufen. Nach Abzug der Fördermöglichkeiten bestand ein Eigenfinanzierungsbedarf von 23,9 Mio. EUR. Nach der aktuellen Hochrechnung betragen die Gesamtbaukosten nun rd. 32,6 Mio. EUR, nach Abzug der Fördermöglichkeiten bestünde somit ein Eigenfinanzierungsbedarf von rd. 26,3 Mio. EUR.

Aufgrund der aktuell stark steigenden Baupreise, der Lieferengpässe sowie der Zinserhöhungen am privaten Kreditmarkt unterliegt diese

Hochrechnung einer gewissen Schwankung. Es ist jedoch aus denselben Gründen damit zu rechnen, dass der Trend vom Eigenheimbau zurückgeht und einige Gewerke dann Baumaterialien zu besseren Preisen wieder verfügbar haben. Es wird jedoch damit gerechnet, dass die Baupreise nicht wieder sinken werden, sondern lediglich moderater steigen. Herr Hühn betont noch einmal die Wichtigkeit der Investition in die Zukunft und das fortschrittlich geplante Vorhaben auch in Bezug auf das Lernkonzept sei umzusetzen.

Herr Ringel verdeutlicht die Ungewissheit der Gesamtkosten. Die zeitlich versetzten Teilausschreibungen sollen zu Kostenersparnissen führen.

Herr Hühn erläutert, dass bei Beauftragung eines Generalunternehmers dieser nicht in seinem Repertoire abgedeckte Gewerke dazukaft und darauf sein Risiko als Kosten aufschlägt. Dadurch würden die Kosten weiter steigen.

Herr M. Balasus erwähnt, dass mit einer Baukostensteigerung zu rechnen war. Bei den nun genannten Kostensummen bestehen jedoch Bedenken.

Herr Lottmann hinterfragt die Förderungen aus separaten Fördertöpfen, gerade in Bezug auf die PV-Anlage. Das bisher vorgestellte Konzept sei nicht überzeugend gewesen.

Herr Ringel erklärt, dass die PV-Anlage erstmal unberücksichtigt bleiben soll. Diese würde erst gegen Bauende eingerichtet werden und bis dahin kann sich aufgrund der Regierungsbildung sowie neuer Fördermittel einiges geändert haben.

Herr Möller erkundigt sich nach dem Stand der Baugenehmigung.

Herr von Kaphengst führt aus, dass die bestehenden Vortheemen der Baugenehmigungsbehörde in Klärung sind und bisher keine weiteren Hinderungsgründe ersichtlich sind.

Herr Ringel wünscht, dass vor Beschlussfassung der Vortrag von Herrn Reichsteins von der IB.SH zu Finanzierungsmöglichkeiten zugehörig TOP 6 bereits jetzt erfolgen solle.

Herr Reichstein von der IB.SH führt in die Finanzierungsmöglichkeiten für den Schulneubau ein und stellt diverse Varianten vor. Zum Ende des Jahres ist mit einem Zins beginnend mit einer 4 vor dem Komma zu rechnen, bisherige Betrachtungen erfolgten mit Zinssätzen von 0,75 % bis zu 1,75 %. Bei der gewünschten Variante mit einer Bauzwischenfinanzierung und anhängender längerfristigen Umschuldung sind die Zwischenfinanzierungen zu tagesaktuellen Zinssätzen abzuschließen. Diese Zinssätze können zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret bestimmt werden.

Herr Ringel weist nochmals auf die maximale Zinsbindungsfrist hin die der

Schulverband erhalten kann, sie beträgt 30 Jahre. Eine Kreditlaufzeit von 40-45 Jahre sei wünschenswert um die Belastung der verbandsangehörigen Gemeinden zu strecken.

Herr M. Balasus verweist auf die Baukostensteigerung und mögliche Bauverzögerungen die zu längeren Bauzeiten führen können.

Herr W. Balasus merkt an, dass die vorgestellten Finanzierungsmodalitäten interessant und aufschlussreich sind. In Anbetracht der aktuellen Geschehnisse und Unsicherheiten am Weltmarkt seien die Preissteigerungen auch für die Gemeinden besorgniserregend. Die Kostenhöhe sei nicht akzeptabel.

Herr Kullig weist darauf hin, dass in den Gemeinden ebenfalls einzelne Bauprojekte laufen, die der Kostensteigerung unterliegen. Die Planung für den Schulneubau laufe nun bereits 4 Jahre und sei nun endlich zu starten. Weitere Verzögerungen würden zu immer höheren Kosten führen. Des Weiteren seien die Fördergelder zeitlich gebunden und sollten auch genutzt werden. Die neue Kostenberechnung seitens PPP sei transparent.

Herr Reichstein ergänzt, dass einige Kreditinstitute Großprojekte nicht mehr unterstützen und sich der Darlehensgeberkreis reduziert.

Herr Neumann wünscht sich ein Vorankommen. Er verweist auf die Gespräche der Fachleute, die die beste Lösung finden werden.

Herr Hüttner erläutert, dass das Abwarten und Infrage stellen ein Anzeichen von German Angst ist. Das Zaudern sei nicht zielführend.

Herr Möller stimmt dem zu. Auch ein Umschwenken auf eine Sanierung würde vergleichbare Kosten hervorrufen.

Herr Voswinkel erklärt, dass ein Neubau der Sanierung vorzuziehen sei. Es seien bereits erhebliche Planungskosten entstanden, die zu berücksichtigen sind.

Herr Kuik verdeutlicht, dass es sich um eine Entscheidung für die Zukunft nachfolgender Generationen handelt und der Neubau somit begonnen werden sollte.

Herr W. Balasus merkt an, dass im Gesprächsverlauf der finanzielle Aspekt im Vordergrund gestanden habe. Er betrachtet das Lernkonzept skeptisch.

Herr Kullig stellt einen Antrag auf Abstimmung. Er weist darauf hin, dass das Lernkonzept nicht Inhalt der Beschlussvorlage ist.

Herr Lottmann hätte sich ein Risikomanagement gewünscht.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Ausschreibung durchzuführen und das Bauprojekt verbindlich zu starten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 2 Enthaltung: 0

**zu 6 Kreditfinanzierung Schulneubau
Vorlage: 0223/2022/SV/BV**

Die Beratungen im Gremium erfolgten nach Vortrag durch Herrn Reichstein von der IB.SH bereits bei TOP 5.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt im Rahmen des Schulneubaus, den Schulverbandsvorsteher zu ermächtigen

- a) einen Antrag auf ein Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds (KIF) des Landes Schleswig-Holsteins über 3 Mio. EUR für das Auszahlungsjahr 2023 bis spätestens zum 31.12.2022 zu stellen.
- b) für den Großteil der Investitionsfinanzierung in Höhe von 20 Mio. EUR als Kreditgeschäft eine langfristige Finanzierung mit vorgeschalteter Bauzwischenfinanzierung bis längstens 31.12.2024 abzuschließen. Die Kreditlaufzeit soll 40 Jahre und die Zinsbindung 30 Jahre betragen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 2 Enthaltung: 0

**zu 7 1. Nachtrag 2022 SV Am Himmelsbarg Moorrege
Vorlage: 0224/2022/SV/BV**

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege für das Haushaltsjahr 2022 nebst Anlagen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 2

**zu 8 Übertragung der Schülerfahrkartenbeschaffung an den Kreis
Pinneberg
Vorlage: 0225/2022/SV/BV**

Herr Möller erläutert die Vorlage ergänzend.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung der Schülerfahrtenbeschaffung auf den Kreis Pinneberg.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Verschiedenes

- Vandalismus

Herr Voswinkel erkundigt sich nach dem Stand bezüglich des Vandalismus. Herr Ringel verweist auf die guten Protokolle des Sicherheitsdienstes, es bestehen zeitlich befristete Verträge.

- Infoveranstaltung an der Schule

Herr Ringel äußert den Wunsch, dass mehr Interesse an Schulinformationsveranstaltung seitens der Verbandsmitglieder und auch Bürgerschaft gezeigt werden sollte. Konkret wird auf die kürzliche Informationsveranstaltung verwiesen, bei dem auch das Lernkonzept und der Schulneubau präsentiert wurden. Frau Lykowski ergänzt die Themen sowie die Begeisterung der Schülerschaft in einem Austausch zu stehen. Das pädagogische Konzept ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.07.2022

(Oliver Ringel)
Vorsitzender

(Suhrau)
Protokollführerin